



Fabian Vogl
München
www.fabianvogl.de

- 1978 geboren
1999-2006 Studium an der Akademie in Wien, Mozarteum Salzburg (Diplom Bühnenbild 2004) und Akademie der Bildenden Künste in München
- 2007-2011 vielfältige Stipendien und Förderungen, z.B. „Kunst im öffentlichen Raum“ Kulturreferat der Landeshauptstadt München
- 2011 „My other story“ Maximiliansforum, München
- 2012 „Licht“ Kunstpreisausstellung der Darmstädter Sezession, Darmstadt
- 2015 „ZOOM-Stadt im Bild“ Architekturmuseum TUM, Pinakothek der Moderne

Fabian Vogl ist ein Münchener Installationskünstler. Im Kräutergarten des Seidlhofes hat er das hölzerne Modell einer barocken Grabkapelle oder auch Votivkapelle mit arabischen Schriftzeichen aufgebaut. Die Kapelle ragt schräg aus der Erde heraus, so dass der Eindruck entsteht, sie sei nur halb ausgegraben. Der Eintritt in die Kapelle ist nur unter Anstrengungen möglich. Im Inneren wird ein Video gezeigt, dessen Inhalt in einer Pressemitteilung wie folgt erklärt wird:

„Sensationsfund: Versunkene Kapelle bei Landwirtschaftsarbeit in Gräfel-
fing entdeckt.“ „Neuesten Rückmeldungen zufolge, scheint diese Kapelle
und insbesondere der Kräutergarten von einem afghanischen Koch,
Dolmetscher, Musiker und Flüchtling als Rückzugsort genutzt zu werden.
Im Kräutergarten ... wurden Heilkräuter gepflückt und des Abends vor
der Kapelle zu einer köstlichen Suppe verarbeitet. Beobachtet wurde
weiter, dass Kulinarik, Kochen und Musik gepaart mit persönlicher Moti-
vation keinen politischen Grenzen, Gesetzen und Aufenthaltsgenehmi-
gungen unterliegen. Ob der Schutz einer ehemals religiösen Behausung
absichtlich gewählt wurde, ist nicht bekannt. Vordergründig scheinen hier
die Lebensfreude und menschliche Fähigkeiten, politischen Motiven zu
trotzen.“ // presse //



Sensationsfund: versunkene Kapelle bei Landwirt-
schaftsarbeit in Gräfel-
fing entdeckt | 2011/2015
Holz, Metall, Fernseher
5 x 5 x 2,5 m